**A. Übersetzungstext**

**Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)**

**Einleitung**:

Der englische Philosph Walter Burley (14. Jh.) berichtet über den griechischen Philosophen Thales von Milet folgendes:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 2  3 4  5 6  7 8 9 10 11  12 13 14 15  16 17 | Thalesa philosophus primus et unus de septem sapientibus appellatus est.  Primus inter philosophos de astrologia tracta(vi)sse1 et solis et lunae magnitudinem invenisse dicitur.  Scripsit autem de astronomia multa, quae in duobus carminibus2 comprehendit.  Fertur de ipso, quod3, cum nocte extra4 duceretur, ut astra consideraret, incidit in foveam; eo lugente5 dixit vetula (femina): “Tu, o Thalesa, (ea), quae ante pedes sunt, videre nequis6; quomodo (ea), quae in caelo sunt, posses agnoscere?”  Thalesa etiam dixisse fertur7: “Horum trium8 causa9 fortunae gratias ago10: primo, quod homo sum et non bestia; deinde, quod masculus et non femina; tertio, quod Graecus et non barbarus.”  Aquam tamen rerum principium esse et hinc11 elementa omnia mundi ipsumque mundum existere putavit.  114 Wörter | 1**tractare de**: *sich beschäftigen mit*  2**carmen**: *Buch*  **3fertur, quod**: *es wird berichtet, dass*  4**extra**: *hinaus*  5**lugere**: *(be)klagen*  6**nequeo**,ire: *nicht können*  7fertur = dicitur  8horum trium = harum trium rerum  9Genetiv + **causa**: *wegen*  10**gratias agere**: *dankbar sein, danken*  11**hinc**: *daraus* |

**B. Interpretationstext**

**Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (66 W.) (24 P.)**

*Der Philosoph Seneca schreibt an seinen Freund Lucilius:*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1  2  3  4  5  6  7  8  9 | „Tu me“, inquis, „secedere iubes? Inertiam suades?“ – Minime!  Rectum iter, quod sero cognovi, aliis monstro.  Hanc sanam formam1 vitae1 tenete, ut corpora tantum2 indulgeatis3, quantum2 bonae valetudini satis est.  Cibus famem sedet4, potio sitim extinguat, vestis arceat frigus, domus munimentum sit adversus incommoda tempestatis.  Scitote5 hominem tam bene culmo quam auro tegi! Dari6 bonum quod potuit, auferri potest6. Mihi crede: hoc ipsum – philosophiae servire – libertas est! |  | 1 **forma vitae**: Lebensführung  2 **tantum … quantum:** so viel … wie  3 **indulgeo** 2 (+ Akk.): Aufmerksamkeit schenken  4 **sedo** 1: stillen  5 **scitote** = scite  6 *Konstruktionshilfe:*  Bonum, quod dari potuit, auferri potest. |

*(Seneca, Briefe an Lucilius)*

**NAME:**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im IT jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 P.)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fremd-/Lehnwort** | **lateinisches Textzitat** |  | **Fremd-/Lehnwort** | **lateinisches Textzitat** |
| Demonstration |  |  | kognitiv |  |
| Dom |  |  | satt |  |
| formal |  |  | Weste |  |

2. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiel). (2 P.)

|  |  |
| --- | --- |
| **zusammengesetztes Wort** | **Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)** |
| *z.B. adeunt* | *Präfix ad- (hin, zu) + ire (gehen)* |
| cognovi (Z. 2) |  |
| valetudini (Z. 4) |  |
| incommoda (Z. 6) |  |
| libertas (Z. 9) |  |

3. Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „körperliche Unannehmlichkeiten“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind! (2 P.)

|  |
| --- |
| **Sachfeld „körperliche Unannehmlichkeiten“ (lateinisches Textzitat)** |
| 1. |
| 2. |
| 3. |
| 4. |

1. **Finden Sie im Interpretationstext ein Beispiel für das unten aufgelistete Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (1 Punkt)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Stilmittel** | **Beispiel (lateinisches Textzitat)** |
| Parallelismus |  |

1. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die drei dem Interpretationstext entsprechenden Aussagen durch Ankreuzen aus! (2 P.)

|  |  |
| --- | --- |
| **Aussage** |  |
| Sich Auszeit nehmen, ein bisschen faulenzen, das tut jedem gut, meint Seneca. | ❒ |
| Seneca zieht hier eine Art Bilanz seiner langen Lebenserfahrung. | ❒ |
| Auch der Körper fordert ein Mindestmaß an Aufmerksamkeit. | ❒ |
| Ein Dach über’m Kopf ist notwendig, aber Wohnkomfort – wozu? | ❒ |
| Luxus – warum nicht? Man gönnt sich ja sonst nichts! | ❒ |
| Erst braucht man finanzielle Absicherung, dann lässt sich’s nett philosophieren. | ❒ |

1. Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des IT die jeweils passende Überschrift zu, indem Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die Tabelle eintragen! (4 P.)

|  |  |
| --- | --- |
| **Textabschnitt** | **Ü** |
| Rectum iter, quod sero cognovi, aliis monstro. |  |
| Hanc sanam formam vitae tenete, ut corpora tantum indulgeatis, quantum bonae valetudini satis est. |  |
| Cibus famem sedet, potio sitim extinguat, vestis arceat frigus, domus munimentum sit adversus incommoda tempestatis. |  |
| Dari bonum quod potuit auferri potest.Mihi crede: hoc ipsum – philosophiae servire – libertas est! |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Überschrift** | |
| **A** | Philosophie als Weg in die Freiheit |
| **B** | Bedienungsanleitung für’s Leben |
| **C** | Gegensätze – oder doch nicht? |
| **D** | Gerade genug, um gesund zu sein |
| **E** | Grundbedürfnisse sollt ihr abdecken |
| **F** | Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen |

1. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit folgendem Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 60 W.)! (4 P.)

|  |
| --- |
| **Philosoph im Selbsttest: Was braucht der Mensch?**  Wer plötzlich und unerwartet einen Wunsch frei hat, der sollte wissen, was er braucht zum Leben.  „Geld, Gold, ein sorgenfreies Leben“, wie es eine Lotterie einmal beschrieb? Oder freie Auswahl im Spielzeugladen?  Es gibt auch andere Trends: Sven Stemmer, ein Philosoph aus Nordrhein-Westfalen etwa, verzichtet zurzeit bewusst auf fast alles. Er will herausfinden, was er braucht. Darum lebt er seit dem Sommer in einem Bauwagen auf dem Campus der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Nordrhein-Westfalen.  30 Dinge hat er mitgenommen, neben Kleidung auch ein paar Bücher, die Gitarre, seinen Laptop. Im Bauwagen gibt es ein Bett, einen Schreibtisch, ein Regal, eine Arbeitsplatte mit Spüle, darüber eine altmodische Gießkanne an einem Band.  Was hat Stemmer während der Monate im Bauwagen über sich und seine Bedürfnisse herausgefunden? „Weniger zu haben, nimmt Angst“, sagt der 41-Jährige. „Es gibt Schätzungen, dass bei uns jeder Mensch etwa 10 000 Dinge hat. Wenn die Hälfte davon wegfiele, würde das wahrscheinlich kaum jemand merken.“ Philosoph Stemmer betont, dass seine Aktion kein Aussteigerprojekt sei. "Ich will feststellen: Was brauche ich, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können?", sagt er und antwortet im selben Atemzug: „Überraschend wenig.“ Wichtig seien andere Dinge als Geld und Konsum.  *Badische Zeitung, 25. November 2013, adaptiert, http://www.badische-zeitung.de/panorama/philosoph-im-selbsttest-was-braucht-der-mensch--77599940.html* |

1. Verfassen Sie ein Antwortschreiben an Seneca, in welchem Sie auf drei Inhalte des Interpretationstextes eingehen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (max. 60 Wörter)! (3 P.)
2. Modulfragen: (4P.)
3. Die ionischen Philosophen waren auf der Suche nach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
4. Von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ stammt der berühmte Ausspruch, dass alles fließt.
5. Die Hauptbeschäftigung des Sokrates war, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Platon, sein Schüler, legte in seinen Werken \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ dar.
6. Epikur will durch seine Lustlehre den Menschen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ nehmen. Die Stoiker meinen, dass die Menschen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_handeln müssen.
7. Vertreter der Stoa in Rom waren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.